

A n t r a g

**der Fraktionen DIE LINKE, der CDU, der SPD und BÜND-
NIS 90/DIE GRÜNEN**

Entschließung

**zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der
SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Drucksache 7/686 - Neufassung -
Thüringer Gesetz zur Umsetzung erforderlicher Maß-
nahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
(ThürCorPanG)**

**Fördermaßnahmen für den Erhalt von Ausbildungsplät-
zen und die Übernahme von freigesetzten Auszubilden-
den sicherstellen**

Die Landesregierung wird gebeten,

1. im Sondervermögen "Hilfe zur Überwindung direkter und indirekter Folgen der Corona-Pandemie" insgesamt 7,5 Millionen Euro für Fördermaßnahmen für den Erhalt von Ausbildungsplätzen und die Übernahme von freigesetzten Auszubildenden, insbesondere aus insolventen und beziehungsweise oder geschlossenen Betrieben einzustellen;
2. die für die Umsetzung sowie Auszahlung nötigen Richtlinien zu erarbeiten, einschließlich der damit verbundenen Abstimmungsprozesse mit den Wirtschaftsvertretern.

Begründung:

Auch wenn derzeit mit Stand Mitte April, allerdings hauptsächlich auf Grund des Bewerberrückgangs, immer noch mehr Ausbildungsstellen als Bewerberinnen und Bewerber bei den Thüringer Arbeitsagenturen gemeldet sind, ist davon auszugehen, dass in den besonders von der Corona-Krise betroffenen Wirtschaftsbereichen angebotene Ausbildungsstellen in nennenswerter Zahl wieder storniert werden. Ebenso werden junge Menschen durch Insolvenzen und Betriebsschließungen freigesetzt, für die andere Ausbildungsbetriebe gefunden werden müssen, in denen die Ausbildung dann fortgesetzt und zu Ende gebracht werden kann. Es ist auch zu erwarten, dass Betriebe angebotene Ausbildungsplätze aufgrund ungewisser wirtschaftlicher Perspektiven nicht

zum September dieses Jahres besetzen wollen und dies in spätere Jahre verschieben. Bei den Kammern zeichnen sich derzeit bereits deutliche Rückgänge bei der Anzahl der zur Eintragung eingereichten Ausbildungsverträge im Vorjahresvergleich ab.

Insofern ist davon auszugehen, dass sich auch auf dem Ausbildungsstellenmarkt die Auswirkungen der Corona-Krise in den kommenden Monaten deutlich (negativ) zeigen werden. Auch wenn die Gesamtsituation bezüglich Angebot und Nachfrage sich möglicherweise noch in etwa die Waage halten könnte, so sind doch sektorale und berufsstrukturelle Probleme der Vermittlung in Ausbildungsplätze beziehungsweise der Weitervermittlung von Jugendlichen in andere Ausbildungsplätze absehbar.

Es muss also Vorsorge getroffen werden, um im Rahmen der Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräftesicherung mit den dort beteiligten Institutionen eine gemeinsame Erklärung zur Unterstützung und Sicherung der Berufsausbildung spätestens im Juni zu erreichen und dies auch mit Fördermaßnahmen des Landes zu flankieren.

Für die Fraktion DIE LINKE:	Für die Fraktion der CDU:	Für die Fraktion der SPD:	Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:
Blehschmidt	Bühl	Lehmann	Henfling